

ÜCKERMÜNDER HAFFMARATHON

Zweiter Saisonsieg für Werner Freiberg

■ **Laufsport.** Die Veranstalter des 34. Ueckermünder Haffmarathons konnten sich am Sonnabend sowohl über 341 Teilnehmer aus mehreren Bundesländern und aus dem benachbarten Polen als auch über den neuen Teilnehmerrekord freuen. In diesem Winter hatten die Langstreckenspezialisten bei wenig Schnee und Eis relativ günstige Trainingsbedingungen und konnten sich gut auf die Landesmeisterschaften im Marathon vorbereiten. Für Thomas Wenske von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft war es dennoch ein schwerer Wettkampf. Nach der Hälfte des Rennens stellten sich heftige Rückenbeschwerden ein und so musste der erfahrene Ausdauerathlet die Zähne zusammenbeißen und konnte noch eine respek-

table Schlussrunde hinlegen. Er beendete den Marathon nach drei Stunden, 30 Minuten und zwei Sekunden und erreichte damit in der stark besetzten M 45 in der Meisterschaftswertung den fünften Platz. Frank Bollnow von den Stralsund runners ging den Wettbewerb etwas lockerer an, ließ sich von der Mittagshitze nicht beeindrucken und spulte seine Runden gleichmäßig ab. Er finishte nach 4:10:57 h als Dritter in der M 45.

Beim gleichzeitig ausgetragenen Halbmarathon kam Andre Kobsch von der FHSG Stralsund in 1:42:47 h in der M 50 auf den siebenten Rang, gefolgt vom Teamkollegen Karlheinz Wissel, der in 1:46:18 h in der M 45 Neunter wurde. Wilfried Schwittay aus Negast nutzte den Wettkampf als Trai-

ningseinheit für den Helgoland-Marathon, den er in wenigen Wochen absolvieren möchte. Er packte die drei Runden in 2:25:51 h und platzierte sich als Vierter in der M 60. Bei den höchsten Altersklassen ging der 5-km-Lauf in die Cup-Wertung ein. In der M 75 erkämpfte Dietrich Mattke hinter Günther Wolf (23:22 min) vom LSV Güstrow und Rainer Grabert (25:25 min) vom SV Turbine Neubrandenburg in 29:07 min den Bronzerang. Werner Freiberg gelang mit einer Laufzeit von 34:49 min in der Kategorie M 80 schon der zweite Altersklassensieg in der neuen Saison. Hinter Fred Wendt (39:54 min) vom SV scn energy Torgelow kam Teamkollege Edgar Raschauer in 45:34 min auf den dritten Platz.

André Kobsch

Quelle: Zeitung am Strelasund vom 09.04.2017